

STARTSEITE > FALTER:WOCHE > LEXIKON: KUNST > „AND WHEN I SEE A GHOST I REALLY SEE A GHOST“ – GEISTERHAFTE GEMEINSCHAFTLICHKEIT

FALTER VERLAG

Kritik Kunst / „And When I See a Ghost I Really See a Ghost“ - Geisterhafte Gemeinschaftlichkeit



VON NICOLE SCHEYERER

KUNSTKRITIK, FALTER:WOCHE 37/2025, 09.09.2025



Blick in die Gruppenschau „And When I See a Ghost I Really See a Ghost“

MARLENE MAUTNER

Wer beim Begriff „Malerei“ an einen Menschen mit Pinsel vor einer Leinwand denke, der habe eine recht konventionelle Vorstellung von dieser Kunstform. Das findet zumindest Monika Bayer-Wermuth vom Münchner Museum Brandhorst, die anlässlich des Galeriefestivals curated by von der Galerie Elisabeth & Klaus Thoman eingeladen worden ist.



50 WIENER PFLANZEN
Die vielfältige Botanik der Stadt

Für ihre Gruppenschau „**And When I See a Ghost I Really See a Ghost**“ hat die deutsche Kuratorin Arbeiten ausgewählt, die auf einer kollaborativen Praxis fußen. An die Stelle des singulären Schöpfersubjekts soll eine „fragmentierte, geteilte, mitunter unbestimmbare Struktur künstlerischer Produktion“ treten. Die erste Arbeit der Ausstellung löst diesen Anspruch noch ein: Unter dem Label KAYA haben Kerstin Brätsch und Debo Eilers wilde (Bild-)Objekte produziert, irgendwo zwischen Heavy Metal, Graffiti, 80er-Reminiszenz und Experimenten mit Außerirdischen. Die Entdeckung der Schau ist die Newcomerin Ari Pilhofer, deren Keramiken, Zeichnungen und (teilweise im Raum) hängende Malereien voller Überraschungen stecken. Von der Künstlerin Maria VMier stammt eine große Papierarbeit in strahlendem Gelb-Orange sowie kleine, in die Wand eingelassene Bronzeteile, in die man die Finger stecken darf. Kollaboration durch Berührung?

Über die Autorin

Nicole Scheyerer

Ich schreibe seit 2000 im *Falter* über Kunst und betreue in der Falter:Woche das Ausstellungslexikon.

✉ [E-MAIL](#)  [INSTAGRAM](#)



Dieser Artikel erschien am
09.09.2025 in der
[FALTER:Woche 37/2025](#)

Weiterlesen

Hundstage / Ansichtskarte aus Südtirol

Was bleibt vom Urlaub? Ansichtskarten, die weit nach Urlaubsende eintrudeln. Fini schickt noch einmal Grüße aus den Bergen.

VIKTORIA KLIMPFINGER

Tipp Literatur / Die dünne Haut der Normalität

Die 1980 in St. Pölten als Tochter einer japanischen Mutter und eines österreichischen Vaters geborene und zweisprachig...

SEBASTIAN FASTHUBER

Gob Squad Eine Ballnacht in Jeanshosen

Alle Institutionen scheinen in diesem Jahr mit dem Wiener Festival Johann Strauss 2025 zu kooperieren. Nun auch die...

SARA SCHAUSBERGER

Kritik Show „Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt“ – Krude Mischung

Cagliostro ist der Böse: Er trägt einen schwarzen, langen Mantel, hat einen hypnotisierenden Blick und ein...

SARA SCHAUSBERGER

Kritik Theater / „mit dem großen Löffel (Musil)“ – Das Ich, das seinen Namen prägt

Über den berühmten Schriftsteller Robert Musil sollte sie schreiben, so der Auftrag. Doch Effe U Knust kamen...

MARTIN PESL

NACH OBEN

**12 Wochen FALTER um 2,75 € pro Ausgabe**

Kritischer und unabhängiger Journalismus kostet Geld. Unterstützen Sie uns mit einem **Abonnement!**